

Beschluss:

Nach anliegendem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste, jedoch mit folgender Neufassung der Ziffer 2:

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel das Kooperative Verkehrsmanagement für die Region München (KVM) langfristig entsprechend Kapitel 4 auszubauen und fortzuführen. Dabei ist die verkehrspolitische Zielsetzung einer nachhaltigen Mobilität Grundlage. Daher soll Verkehrssteuerung das Ziel verfolgen, die Flüssigkeit *auch* des Verkehrs des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) zu verbessern oder zumindest (bei Maßnahmen für den MIV) *grundsätzlich* nicht zu verschlechtern. Entsprechend der bisherigen Praxis (z. B. MOBINET und Verkehrszentrale) bedeutet Verkehrsmanagement auch in Zukunft nicht nur Telematik, sondern umfasst auch "weiche Maßnahmen", wie Beratung, Information und Marketing, die nach den Ergebnissen von MOBINET auch meist die effizienteren Mittel der Verkehrssteuerung sind.

Die Verwaltung wird beauftragt, die in Kapitel 4 angerissenen Themen *auch unter Berücksichtigung der Verbesserung der Informationsqualität zu Luftschadstoffen* zu konkretisieren und dem Stadtrat über geplante Projekte im Rahmen des KVM in einem Jahr zu berichten.